

Datenschutzhinweise nach Art. 13 DSGVO

1. Verantwortlicher

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Projekts „Sicher im Sport!“ ist:

Landessportbund Sachsen e.V.

Goyastraße 2d, 04105 Leipzig | Tel.: +49 341 216 31 0 | E-Mail: lsb@sport-fuer-sachsen.de

Datenschutzbeauftragter: Marcel Döring

E-Mail: datenschutz@sport-fuer-sachsen.de | Tel.: +49 341 216 31 65

2. Zwecke der Datenverarbeitung

Ihre personenbezogenen Daten werden zu folgenden Zwecken verarbeitet:

- Prüfung und Bearbeitung Ihres Antrags im Projekt „Sicher im Sport!“
- Kommunikation mit Ihnen im Zusammenhang mit Ihrem Antrag
- Dokumentation der Anträge und ggf. Nachweis gegenüber Fördermittelgebern
- gegebenenfalls anonymisierte/statistische Auswertungen zur Weiterentwicklung des Projekts

Soweit im Antrag Angaben zu möglichen Gewaltvorfällen, gesundheitlichen Belastungen oder anderen sensiblen Themen gemacht werden, erfolgt deren Verarbeitung ausschließlich zur fachlichen Beurteilung und Bearbeitung des Anliegens im Rahmen des Projekts „Sicher im Sport!“.

3. Kategorien personenbezogener Daten

Wir verarbeiten insbesondere folgende Kategorien personenbezogener Daten:

- Stammdaten (z.B. Name, Vorname, Anschrift, Kontaktdaten)
- Vereinsbezogene Daten (z.B. Verein, Funktion, Rolle im Verein)
- Angaben zum Anliegen bzw. Sachverhalt im Rahmen des Projekts „Sicher im Sport!“
- ggf. besondere Kategorien personenbezogener Daten (z.B. Gesundheitsdaten, Angaben zu möglichen Gewalterfahrungen), sofern Sie diese freiwillig mitteilen

4. Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf Basis von:

- Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Verarbeitung zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen bzw. zur Erfüllung eines Vertrags, sofern Ihr Antrag auf eine entsprechende Leistung abzielt),

- Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse an der Bearbeitung und Dokumentation von Anträgen sowie an der Sicherstellung eines gewaltfreien und sicheren Sports),

Soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten (z.B. Gesundheitsdaten, Angaben zu Gewalterfahrungen) verarbeitet werden, erfolgt dies auf Grundlage Ihrer ausdrücklichen Einwilligung nach Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO. Die Erteilung dieser Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

5. Empfänger Ihrer Daten

Ihre Daten werden grundsätzlich nur von den für die Bearbeitung Ihres Antrags zuständigen Personen beim Verantwortlichen verarbeitet.

Eine Weitergabe erfolgt nur, soweit dies für die oben genannten Zwecke erforderlich ist oder eine rechtliche Verpflichtung besteht, z.B.:

- an Projektpartner im Rahmen von „Sicher im Sport!“,
- an Fördermittelgeber, soweit zur Nachweisführung erforderlich (in der Regel in anonymisierter oder pseudonymisierter Form),
- an externe Fachstellen/Beratungsstellen nur mit Ihrer vorherigen Einwilligung,
- an IT-Dienstleister, die im Rahmen einer Auftragsverarbeitung für uns tätig sind.

Eine Übermittlung in Länder außerhalb der Europäischen Union bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums findet grundsätzlich nicht statt. Sollte dies im Einzelfall erforderlich sein, informieren wir Sie hierüber gesondert und stellen sicher, dass ein angemessenes Datenschutzniveau gewährleistet ist.

6. Dauer der Speicherung

Ihre personenbezogenen Daten werden nur so lange gespeichert, wie dies für die Bearbeitung Ihres Antrags und ggf. gesetzliche Aufbewahrungsfristen (z.B. aus Zuwendungs- und Nachweisrecht) dies erfordern.

Nach Wegfall der Zwecke und Ablauf etwaiger gesetzlicher Aufbewahrungsfristen werden die Daten gelöscht oder anonymisiert.

7. Pflichtangaben und Freiwilligkeit

Die im Antrag als erforderlich gekennzeichneten Angaben sind für die Bearbeitung Ihres Antrags notwendig. Ohne diese Angaben kann Ihr Antrag nicht bearbeitet werden.

Die Angabe besonderer Kategorien personenbezogener Daten (z.B. Gesundheitsdaten, Angaben zu Gewalterfahrungen) sowie sonstiger freiwilliger Informationen ist nicht verpflichtend und erfolgt ausschließlich auf Basis Ihrer Einwilligung. Eine Nichterteilung oder ein Widerruf der Einwilligung hat keine negativen Auswirkungen auf Ihre allgemeinen Mitgliedschaftsrechte im Verein, kann jedoch die Bearbeitung bestimmter Anliegen einschränken.

8. Ihre Rechte als betroffene Person

Sie haben gegenüber dem Verantwortlichen folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)
- Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO), insbesondere gegen Verarbeitung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO

Soweit die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, haben Sie das Recht, diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

9. Beschwerderecht

Sie haben zudem das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu beschweren. Zuständig ist in der Regel die Aufsichtsbehörde Ihres Bundeslandes oder die für den Sitz des Verantwortlichen zuständige Behörde.